

# CME-Fragebogen



## Fragen

1. **Welcher sozial-kognitive Faktor spielt sowohl für die Intentionsbildung als auch für die Aufnahme und Aufrechterhaltung eines Gesundheitsverhaltens eine zentrale Rolle?**
  - (A) Risikowahrnehmung
  - (B) Konsequenzerwartung
  - (C) Selbstwirksamkeitserwartung
  - (D) Intention
  - (E) Planung
2. **Welcher sozial-kognitive Einflussfaktor spielt für die Intentionsbildung keine bedeutende Rolle?**
  - (A) Selbstwirksamkeitserwartung
  - (B) wahrgenommene Vulnerabilität
  - (C) Planung
  - (D) wahrgenommener Schweregrad
  - (E) Konsequenzerwartung
3. **Welche Aussagen zum sozial-kognitiven Prozessmodell gesundheitlichen Handelns sind richtig?**
  1. Die Wahrnehmung eines persönlichen Risikos ist eine notwendige, aber keine hinreichende Bedingung für die Aufnahme eines gesundheitsförderlichen Verhaltens, weil
  2. die Risikowahrnehmung zunächst nur die Auseinandersetzung mit Vor- und Nachteilen des Verhaltens und der eigenen Verhaltenskompetenz fördert.
  - (A) Aussage 1 und 2 sowie die Verknüpfung sind richtig.
  - (B) Aussage 1 und 2 sind richtig, die Verknüpfung ist falsch.
  - (C) Nur Aussage 1 ist richtig.
  - (D) Nur Aussage 2 ist richtig.
  - (E) Keine der beiden Aussagen ist richtig.
4. **Welche Aussage ist richtig?**
  - (A) Kardiovaskuläre Erkrankungen treten bei Frauen und Männern in vergleichbaren Altersgruppen auf.
  - (B) Kardiovaskuläre Erkrankungen haben bei Frauen und Männern ein nicht vergleichbares Risikoprofil.
  - (C) Kardiovaskuläre Erkrankungen sind bei Frauen und Männern in westlichen Ländern die Hauptursache für Morbidität und Mortalität.
  - (D) Kardiovaskuläre Erkrankungen haben bei Frauen hinsichtlich des Herzinfarktes eine bessere Prognose als bei Männern.
  - (E) Kardiovaskuläre Erkrankungen haben bei Frauen und Männern eine vergleichbare Prognose hinsichtlich der Mortalität bei Herzinfarkt.
5. **Rauchen ist ein wesentlicher Risikofaktor für die Entstehung einer koronaren Herzerkrankung. Welche Aussage zum Rauchverhalten ist falsch?**
  - (A) Bei Frauen und Männern nimmt die Zahl der Raucher stetig zu.
  - (B) Das Alter der jugendlichen Raucher nimmt bei Frauen und Männern stetig ab.
  - (C) Die Zunahme weiblicher Raucher ist der Grund für einen Anstieg der Rauchprävalenz.
  - (D) Das Rauchverhalten ist abhängig von sozialen Einflussfaktoren.
  - (E) Die Rauchentwöhnung ist bei Frauen und Männern abhängig von sozialen Einflussfaktoren.
6. **Wann ist die Verordnung einer Hormonersatztherapie gerechtfertigt?**
  - (A) zur Vorbeugung eines Herzinfarktes
  - (B) zur Behandlung einer Osteoporose
  - (C) zur Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens
  - (D) zur Behandlung schwerer Menopausenbeschwerden
  - (E) zur Reduktion des Schlaganfallrisikos
7. **Welche Aussage ist falsch?**
  - (A) Die Hormonersatztherapie ist nicht mit einer Senkung der LDL-Werte verbunden.
  - (B) Lungenembolien und tiefe Beinvenenthrombosen treten häufiger unter einer Hormonersatztherapie auf.
  - (C) Die Wirkungen der Hormone sind von der Art, der Dosis und der Applikationsart abhängig.
  - (D) Mit der Hormonersatztherapie konnte keine kardiovaskuläre Protektion in randomisierten Studien nachgewiesen werden.
  - (E) Die Hormonersatztherapie ist zur Behandlung der Menopausenbeschwerden geeignet.
8. **Welche Aussage trifft zu?**
  - (A) Es stehen mehrere Alternativen zur Hormonersatztherapie bei der Behandlung der Menopausensymptome zur Verfügung.
  - (B) Die Depression stellt eine Indikation zur Hormonersatztherapie dar.
  - (C) Die Frakturrate ist unter einer Hormonersatztherapie niedriger als unter Placebo.
  - (D) Gallenblasenerkrankungen sind nicht häufiger unter einer Hormonersatztherapie.
  - (E) Das Brustkrebsrisiko steigt nicht mit der Dauer der Hormonersatztherapie.
9. **Welche Aussage über die geschlechtsspezifischen Unterschiede bei Asthma bronchiale ist richtig?**
  - (A) Im Kindesalter leiden mehr Jungen als Mädchen unter einer Asthmasymptomatik.
  - (B) Während der Adoleszenz verstärkt sich bei Jungen die Asthmasymptomatik häufig.
  - (C) Bei Frauen kann generell kein hormoneller Einfluss auf eine Asthmasymptomatik beobachtet werden.
  - (D) Frauen, die unter einer prämenstruellen Exazerbation ihres Asthma bronchiale leiden, sind immer zufrieden stellend mit Glukokortikoiden behandelbar.
  - (E) Eine hormonelle Abhängigkeit der Asthmasymptomatik bei Frauen bedeutet klinisch einen komplizierten Krankheitsverlauf.
10. **Welche Aussage zum immunologischen Einfluss von Östrogen trifft zu?**
  - (A) Östrogen und Progesteron binden nicht an Rezeptoren auf Immunzellen.
  - (B) Östrogen wirkt dosisunabhängig antiinflammatorisch, also die Th<sub>2</sub>-Immunantwort verstärkend.
  - (C) Östrogen nimmt keinerlei Einfluss auf die Immunantwort.
  - (D) Die Wirkung von Östrogen entspricht der von Testosteron im Hinblick auf das Immunsystem.
  - (E) Es konnte gezeigt werden, dass Östrogen abhängig davon, ob eine Asthmasymptomatik vorliegt oder nicht, die Dichte der  $\beta$ -Adrenorezeptoren beeinflusst.



# CME-Fragebogen

## Didaktisch-methodische Evaluation

### 1. Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor                       selten vor  
 regelmäßig vor                 gar nicht vor

### 2. Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium der Beiträge

- eine feste Gesamtstrategie    keine Strategie  
 noch offene Einzelprobleme: \_\_\_\_\_

### 3. Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt  
 habe ich meine Strategie geändert: \_\_\_\_\_  
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet  
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

### 4. Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt?                Ja / Nein – wenn Ja, welche: \_\_\_\_\_  
 zu knapp abgehandelt?      Ja / Nein – wenn Ja, welche: \_\_\_\_\_  
 überbewertet?                Ja / Nein – wenn Ja, welche: \_\_\_\_\_

### 5. Verständlichkeit der Beiträge

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich       Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

### 6. Beantworten der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten  
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

### 7. Die Aussagen der Beiträge benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten               von Befunden bildgebender Verfahren       die Darstellung ist ausreichend

### 8. Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen der Beiträge und die Bearbeitung des CME-Fragebogens benötigt?

\_\_\_\_\_ Minuten

## Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer: \_\_\_\_\_

Jahr meiner Approbation: \_\_\_\_\_

Ich befinde mich in Weiterbildung zum: \_\_\_\_\_

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen): \_\_\_\_\_

- Ich bin tätig als:
- |  |  |                                    |
|--|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Assistenzarzt | <input type="checkbox"/> Chefarzt        | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Oberarzt      | <input type="checkbox"/> Niedergel. Arzt |                                    |

# CME-Fragebogen



## Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und zusammen mit dem ausgefüllten Evaluationsbogen an die unten angegebene Adresse senden.

### Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und drei Fortbildungspunkte erworben  
 nicht bestanden.

Stuttgart, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 (Stempel/Unterschrift)

### Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- |   |                            |                            |                            |                            |                            |    |                            |                            |                            |                            |                            |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 6  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 7  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 8  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 9  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |

### Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

\_\_\_\_\_  
 Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag, CME, Joachim Ortleb, Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2007 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

### Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie drei Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen **80% der Fragen** richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende **Erklärung** sowie die umseitig stehende **Evaluation** vollständig ausgefüllt sein.  
Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre **Abonnenntennummer** im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine **CME-Wertmarke** im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

### CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikerzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 63,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 99,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

### Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikerzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikerzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!